

Pilzliche Pathogene an Arzneipflanzen

Kreth, Lana-Sophie* ; Götz, Monika

Julius Kühn-Institut (JKI) – Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen, Institut für Pflanzenschutz in Gartenbau und urbanem Grün, Braunschweig

*lana-sophie.kreth@julius-kuehn.de

Zusammenfassung

Der Arzneipflanzenanbau in Deutschland stagniert trotz steigender Nachfrage seit Jahren. Der steigende Bedarf wird derzeit zu ca. 85-90 % aus Importen gedeckt (Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e. V. 2014). Zur Förderung des heimischen Arzneipflanzenanbaus und zur Sicherung der Produktqualität wurde die Nachwuchsforschergruppe Arzneipflanzen am Julius Kühn-Institut etabliert. Im Themenschwerpunkt „samenbürtige und blattpathogene Schaderreger“ stehen die Untersuchungen von pilzlichen Pathogenen insbesondere an Johanniskraut (*Hypericum perforatum*) und Anis (*Pimpinella anisum*) und die Entwicklung alternativer Strategien zu deren Bekämpfung im Vordergrund. Über drei Jahre (2020-2022) wurden in einem breit angelegten Screening die aktuell auftretenden pilzlichen Pathogene in Deutschland (und Österreich) ermittelt. Dazu wurden insgesamt 41 Saatgutchargen und 35 Pflanzenproben von Johanniskraut und Anis untersucht. Es wurden 654 Pilze isoliert und davon 320 morphologisch sowie mittels DNA-Barcoding charakterisiert. 61 Isolate wurden in die institutseigene Stammsammlung aufgenommen. Der Johanniskrautwelkeerreger stellt ein massives Problem an *Hypericum perforatum* da. Im Rahmen des Projektes wurde der Erreger taxonomisch neu zugeordnet. Zudem wurde für diesen Erreger eine schnelle und sensitive Nachweismethode mittels Real-Time-PCR etabliert und verifiziert, die nun für Routineuntersuchungen von *Hypericum*-Saatgut zur Verfügung steht.

Auch bei Anis führten unterschiedliche pilzliche Pathogene, die derzeit näher untersucht werden, zu zum Teil massiven Problemen.

Stichwörter: Arzneipflanzen, *Pimpinella anisum*, *Hypericum perforatum*, Phytopathogene

Literatur

Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e. V. (2014): Marktanalyse Nachwachsende Rohstoffe. Gülzow-Prüzen (Schriftenreihe Nachwachsende Rohstoffe, 34). Online verfügbar unter <https://mediathek.fnr.de/broschuren/nachwachsende-rohstoffe/band-34-marktanalyse-nachwachsende-rohstoffe.html>.